

Mehr Beratungsangebote mit dem Lotsenmodell

Zweitägige Klausurtagung in Bad Buchau – Wahlkampf und Zukunftsfragen Thema beim Kreisverband Aalen

Zukunftsfragen und die Bundestagswahlen 2017 prägten die zweitägige Klausurtagung des Kreisverbands Aalen in Bad Buchau.

VdK-Vizepräsident und Landeschef Roland Sing stimmte gleich zum Auftakt die zahlreich versammelten Aalener Ortsverbandsvorsitzenden und Kreisvorstandsmitglieder auf die Verbandsaufgaben der kommenden Wochen ein. „Soziale Spaltung stoppen!“ lautet der Leitsatz, unter dem der VdK Deutschland und alle Landesverbände mit ihren Verbandsstufen Veranstaltungen und Aktionen auf verschiedenen Ebenen durchführen. Sing informierte die Anwesenden über die fünf VdK-Kernthemen Rente, Armut, Pflege, Behinderung und Gesundheit, die auch den VdK-Einsatz anlässlich der Bundestagswahlen 2013 und 2009 bestimmten.

VdK hat mehr Mitglieder als alle Parteien zusammen

Der Landesvorsitzende stellte den Klausurteilnehmern die jeweiligen Kernforderungen vor und zeigte Lösungsansätze auf. Das vom Bundesverband veröffentlichte vierseitige Forderungspapier zu den Bundestagswahlen 2017 im DIN-A4-Format erschien in der April-VdK-ZEITUNG. Es enthält auch VdK-Vorschläge zur Finanzierung.



Sie alle widmeten sich in Bad Buchau VdK-Zukunftsfragen und erzielten erste Ergebnisse.

Zudem liegt dieser Ausgabe die Wahlbroschüre des Landesverbands bei.

Roland Sing wies die Vorstände zugleich auf die enormen Mitgliederzuwächse hin. Über 1,8 Millionen Mitglieder zählt der Sozialverband VdK jetzt insgesamt. Auf diese hohe Zahl kommen die politischen Parteien mit ihren Mitgliedern, auch bei additiver Betrachtung nicht.

Der Abteilungsleiter Sozialpolitik Stefan Pfeil hatte sich den Part „VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg“ vorgenommen, berichtete hier über den gerade erfolgenden Aufbau der ehrenamtlichen VdK-Wohnberatung. Auch die wesentlichen Änderungen in der gesetzlichen Pflegeversiche-

rung seit Januar 2017 präsentierte der Sozialrechtsexperte. Zudem stellte Pfeil die Arbeit in der gemeinnützigen VdK SRG gGmbH mit ihren rund 50 hauptamtlichen Sozialrechtsreferenten vor.

VdK-Finanzexperte Alexander Kirschbaum informierte die 33 Vor-

standsmitglieder über Fragen der Gemeinnützigkeit und speziell über den Punkt „Zeitnahe Mittelverwendung in den Ortsverbänden“. Ebenso widmete er sich in seinem Vortrag der Thematik „Ehrenamt und Versicherung“.

Das neue Thema „Lotsenfunktion“ war am zweiten Tag auf der Tagesordnung. Hierzu referierte Heilbronns Kreisverbandsvorsitzender Frank Stroh. Er kann mit seinem aufstrebenden Kreisverband viele Erfolge, viel öffentliche Präsenz und Resonanz und eine deutliche Erhöhung der Mitgliederzahlen vorweisen. Ehrenamtliche VdK-Mitarbeiter übernehmen im Heilbronner Kreisverbandsgebiet eine Lotsenfunktion in allen sozialen Angelegenheiten und geben so in vielen Gemeinden wertvolle Unterstützung, wenn es darum geht, schnell zu den richtigen Stellen zu gelangen.

Auch Gruppenarbeit stand in Bad Buchau für die VdKler auf dem

Programm. Dazu berieten die Klausurteilnehmer über diese Fragestellungen: „Die Zusammenarbeit mit dem Kreisverband aus der Sicht der Ortsverbände?“ („Was sollte man verbessern? Was erwarten Ortsverbände vom Kreisvorstand an Unterstützung?“) „Wie gewinnen wir jüngere Mitglieder für den VdK und für die Vorstandsarbeit?“

In Aalen will man das Lotsenmodell ebenfalls realisieren und so mehr Beratungskapazitäten bekommen, zudem mehr jüngere Mitglieder gewinnen. Dies soll die zentrale Zukunftsoffensive des Kreisverbands bestimmen. Daher wurde in Bad Buchau bereits angesprochen, welche Vorstandsmitglieder sich für die Umsetzung der Lotsenthematik im Kreisverband zur Verfügung stellen möchten. Außerdem schuf man drei namentlich festgelegte Arbeitsgruppen, die für den Kreisvorstand hierzu beschlussfähige Vorlagen erarbeiten sollen.